

07.02.2025

Kleine Anfrage 5082

des Abgeordneten Christian Loose AfD

Jetzt trifft es die Papierfabrik Metsä Greaseproof Papers GmbH: Die nächsten 120 Arbeitsplätze verschwinden – was unternimmt Ministerin Mona Neubaur, um diesen neuerlichen Abbau von Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen aufzuhalten?

Aus den unterschiedlichsten Branchen kommen immer öfter sich gleichende Nachrichten. Egal ob Lindner Hotels oder Evonik Industries oder das weltgrößte Tierfachgeschäft Zoo Zajac in Duisburg: Betriebsschließungen, Insolvenzverfahren und Arbeitsplatzverluste sind ständige Begleiter und immer öfter Ergebnis der Arbeit der Landesregierung.

Im Kreis Düren trifft es gerade die Firma Metsä Greaseproof Papers GmbH. Deren Werk ist Teil der Metsä Tissue GmbH und seine Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1857.¹ Während die Ministerin als Erfolgsmesser ihrer Arbeit gerne die Anzahl und die Summen ausgereicher Förderbescheide herausstellt – hier auch im Zusammenhang mit der Papierindustrie² – und formelhaft auf dadurch induzierte, unbestimmte zukünftige Marktentwicklungen verweist, was sie gerne stolz mit dem Versprechen einer wie auch immer gearteten sogenannten Klimaneutralität verknüpft, verschwinden im Hier und Jetzt Arbeitsplätze. Im Falle des Dürener Werkes trifft es 120 Mitarbeiter – die allen übrigen Überlegungen und wirtschaftlichen Erfordernissen seitens der Landesregierung voran gestellte Klimaneutralität stellt sich in diesem Fall sehr schnell ein: Am Standort wird eine Papiermaschine stillgelegt. Ursache sind auch hier nicht wettbewerbsfähige Energiekosten.³

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Gespräche mit der Firma Metsä Greaseproof Papers GmbH aufgenommen, um den Arbeitsplatzabbau zu verhindern oder zu reduzieren?
2. Welche Gründe hat das Unternehmen gegenüber der Landesregierung als Begründung für die Stellenreduktion geäußert?
3. Was unternimmt die Landesregierung im Hier und Jetzt, um den Unternehmen kurzfristig die notwendigen günstigen Energiepreise zur Verfügung zu stellen und so weitere Betriebsschließungen, Arbeitsplatzverluste und Insolvenzen zu verhindern?

¹ Vgl. <https://www.metsagroup.com/de/metsatissue/uber-metsa-tissue/werk-duren/>, abgerufen am 17.01.2025.

² Vgl. <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-3473.pdf>, abgerufen am 17.01.2025.

³ Vgl. <https://lebensmittelpraxis.de/industrie-aktuell/42641-hygienepapiere-metsae-group-streicht-120-stellen-in-kreuzau.html>, abgerufen am 17.01.2025.

4. Prüft die Landesregierung aktuell, ob andere Unternehmen der gleichen Branche ebenfalls von hohen Energiepreisen in ihrem wirtschaftlichen Bestand bedroht sind?
5. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um dieses und andere Unternehmen der Branche zu unterstützen, angesichts der Tatsache, dass die Papierherstellung sehr energieaufwändig ist und sich der Energieaufwand ganz erheblich auf die Wirtschaftlichkeit dieser Unternehmen und damit ihre Beschäftigung auswirkt?

Christian Loose